



**Neues aus der Welt des
Bayerischen Skiverbandes**

Foto: Zienter

Inhalt

2 Folgeworkshops mit E.ON

Drei Vereinsprofile werden erörtert und neue Anregungen gegeben.

Gewinner der 5. E.ON-Bayern-Ehrenamts-offensive.

4 18. BSV-Forum

Hochkarätige Vorträge und Praxisworkshops für die gut 120 Teilnehmer in Oberhaching.

5 Chung Shi

BSV-Partner Chung Shi stellt innovativen Funktionsschuh für Wintersportler vor.

6 Schulaktionstag Neutraubling

„Natur bewegt“ war das Motto des Schulaktionstags an der Staatlichen Realschule Neutraubling.

7 Schülercup

BSV-Nordische- und Biathleten siegreich beim Deutschen Schülercup.

8 dsj-Event in Burghausen

Sommerskispringen für jedermann beim dsj-Jugendevent in Burghausen.

Impressum BSV-Magazin:

Bayerischer Skiverband e. V.

Georg-Brauchle-Ring 93

80992 München

Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragter:

Martin Fiala

E-Mail: info@bsv-ski.de

Internet: www.bsv-ski.de

Editorial

Liebe Skisportfreunde!

Auch in der schneefreien Zeit ist einiges im Bayerischen Skiverband in Bewegung – die Sportler bereiten sich intensiv auf den Winter vor, im Bereich Breitensport werden interessante Projekte initiiert.

Gemeinsam mit E.ON Bayern haben wir in Form von Workshops eine Plattform für Vereine geschaffen. Im Vordergrund steht der Austausch zu unterschiedlichen Themen wie Ehrenamt und Breitensport. In drei Regionen fanden nun Folgeworkshops statt. Vertreter aus Sport und Kommune diskutierten intensiv über die Rolle der Skivereine in der Gemeinde – mit interessanten Ergebnissen. Zudem ging die Ehrenamts-offensive mit E.ON Bayern in die fünfte Runde, die Gewinner werden in dieser dritten Ausgabe des BSV-Magazins bekannt gegeben.

Mit dem BSV-Forum Nordisch/Biathlon hat der BSV eine Veranstaltung etabliert, die für viele Trainer und Übungsleiter als „Pflichttermin“ fest im Kalender eingetragen ist. Im vollbesetzten Hörsaal der Sportschule Oberhaching sorgten hochklassige Referenten für Abwechslung und interessante Vorträge.

Schulaktionstage werden im BSV regelmäßig durchgeführt – zusammen mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) ermöglicht der Bayerische Skiverband Schulen in ganz Bayern einen actionreichen Tag rund um Sport und Technik. So fand der erste Aktionstag in diesem Jahr an der Realschule Neutraubling statt. Die Jugendlichen waren begeistert!

Absolutes Highlight im Wettkampfkalender der Schüler in den nordischen Disziplinen und im Biathlon ist der Deutsche Schülercup. Hier können sich die jungen Athleten mit dem Nachwuchs aus ganz Deutschland messen. Die Bilanz: Bayern ist hier sowohl in der Breite als auch in der Spitze sehr gut aufgestellt.

Beim großen Event in Burghausen zeigt sich die Deutsche Sportjugend mit all ihren Sportarten. Selbstverständlich ist hier auch der Skisport präsent. Wagemutige konnten sich an der mobilen Skisprungschanze, die der BSV zusammen mit DSV, dsj und München 2018 auf den Weg gebracht hat, versuchen. Ein gelungener Event!

**Viel Spaß mit dieser Ausgabe wünscht
Martin Fiala
Vizepräsident Bayerischer Skiverband**





Foto: Kollerth

FOLGEWORKSHOPS MIT **e-on** | Bayern

In drei erfolgreichen Vereinen mit unterschiedlichen Schwerpunkten werden konstruktive Ideen und deren erfolgreiche Umsetzung intensiv diskutiert

Schon Ende 2010 ging der Bayerische Skiverband einen neuen Weg und führte gemeinsam mit dem regionalem Energieversorgungsunternehmen E.ON Bayern einige Workshops mit Vereinen durch. Im Nachgang zu diesen vier zentralen Workshops fanden mit drei Vereinen Folgeworkshops statt. Dabei ging es vor allem darum, eine Analyse des Vereinsprofils im Hinblick auf Breiten- und Gesundheitsangebote durchzuführen sowie die Rolle des Vereins in der Kommune zu erörtern. Bei allen Workshops waren Vertreter des Bayerischen Skiverbandes, der Regionalverbände, Vereinsvertreter, Vertreter der Kommunen sowie Vertreter von E.ON Bayern mit dabei.

Erste Adresse für die Region Ostbayern war der WSV Eppenschlag, der sich erfolgreich als familien- und kinderfreundlicher Verein mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport positioniert. Neben der familienfreundlichen Beitragsgestaltung, dem Schwerpunkt auf der Kinder- und Jugendarbeit sowie der finanziellen Entlastung der Eltern steht auch das Thema Breitensportangebote für die ganze Familie im Mittelpunkt. Dies verdeutlichte auch der Vorsitzende des WSV Eppenschlag, Christoph Reith, bei seiner Präsentation des Vereins. Er erläuterte die einzelnen Angebote für die ganze Familie wie Mountainbike, Nordic Walking, Beachvolleyball, Gymnastik, Fitness und vieles mehr. Der Verein handelt nach dem

Motto: „Jedem seine Chance“ und fördert die Kinder im jeweiligen Leistungsbereich ohne frühzeitige Selektion. Darüber hinaus gibt es ein durchgängiges Trainingssystem von Bambini bis Jugend sowie ein heimatnahes Training in Kombination mit Trainingslagern. Ebenso ergriff der Bürgermeister Karl Reith das Wort und berichtete detailliert über die gesellschaftliche Rolle des WSV in seiner Gemeinde. In der anschließenden Diskussionsrunde zeigten sich die Teilnehmer begeistert vom Beispiel WSV Eppenschlag. Vor allem aus der geglückten Kombination von Leistungs- und Breitensport, der Mitgliedereinbindung und dem Engagement könne man viel lernen und mitnehmen. Man werde nun die Hausaufgaben erledigen und versuchen, aus den gewonnenen Erkenntnissen Anstöße zu entwickeln, die auch in anderen Vereinen umsetzbar sind.

Beim SC Gefrees kam es zum zweiten Folgeworkshop. Hier wurde die gute Zusammenarbeit des Hauptvereins mit den einzelnen Abteilungen, die sich besonders gut ergänzen, erwähnt. Der Breitensport dient als Basis für den erfolgreichen Leistungssport im Verein. Neben den Breitensportangeboten wie Nordic Walking, diversen Skikursen und Lauffreize fällt Gefrees auch durch den Nordic-Walking-Marathon auf, der als überregionale Veranstaltung bekannt ist. Beim SC Gefrees gibt es im Breiten- und Leistungssport weiterhin ein abgestimmtes Trainingssystem.

Hervorzuheben ist zudem die Zusammenarbeit mit der Schule, wie zum Beispiel bei der Umsetzung des DSV-Schulsportkonzeptes oder der Einbindung beim Nordic-Walking-Marathon. Auch die erhöhte Präsenz in der überregionalen Presse durch Prominente bei Veranstaltungen und Beiträgen in Fachzeitschriften sowie die gute Infrastruktur mit einer Nachtloipe, einer Winterwanderloipe sowie dem Naturpark Fichtelgebirge, bei dem ein Ausbau geplant ist, sind positive Aspekte.

Bei der anschließenden Diskussionsrunde kamen die Beteiligten auf konstruktive Ideen. So soll die Bindung der Eltern an den Verein zum Beispiel durch Sporttreffs oder Nordic-Walking-Treffs während des Kindertrainings weiter verbessert werden. Dort könnten durch einen Wettbewerb mit attraktiven Sachpreisen weitere Anreize geschaffen werden. Auch das Zusatzangebot Nordic Walking als Rückenschule wurde diskutiert. Ein interessanter Denkanstoß ist die Idee, dass Übungsleiter in Unternehmen der Region untergebracht werden sollten und zum Beispiel zwei Stunden in der Woche für das Training freigestellt werden. Auch die Durchführung diverser Aktionstage mit dem E-Bike oder als Schneeschuhwandern wurde als Idee mit aufgenommen.

Schließlich stand der dritte Folgeworkshop bei der SG Hausham, einem Mehrspartenverein, auf dem Programm. Der Verein ist in der Skiabteilung leistungssportlich orientiert und hat dadurch völlig andere Bedürfnisse als Breitensportvereine. Als He-



Die Teilnehmer des BSV Folgewerkshops beim kinder- und familienfreundlichen Verein WSV Eppenschlag.

erausforderung für die Zukunft wurde erkannt, dass man Trainer für das Ehrenamt gewinnen muss, zum Beispiel damit, dass Athleten, die ihre Karriere beendet haben, weiter gefördert werden. Auch die frühzeitige Einbindung von Jugendlichen in die Vereinsarbeit mit machbaren Aufgaben kam zur Sprache. Beim Thema Breitensport gelangte man zur Erkenntnis, dass abteilungsübergreifende Kooperationen eingegangen werden könnten, und auch die Zusammenarbeit bei Großveranstaltungen zwischen den Abteilungen wurde diskutiert. Als ein Beispiel wurde hier das Philipp-Lahm-Benefizturnier genannt.

5. BSV-EHRENAMTSOFFENSIVE MIT E.ON BAYERN

Wieder unterstützt der Energiedienstleister E.ON Bayern die BSV-Ehrenamts-offensive. 50 Übungsleiter aus ganz Bayern werden mit einer Ausbil-dungsunterstützung von bis zu 100 € für ihr ehrenamtliches Engagement belohnt. Aus den zahlreichen Bewerbern wurden die unten stehenden Gewinner ermittelt – herzlichen Glückwunsch! Mit E.ON Bayern hat der BSV einen Partner, der sich intensiv um das Ehrenamt in Bayern kümmert.

GEWINNER:

Ambros Walter	SC Ski & Fun Pienlhofen
Arnhofers Kathrin	FC Wackerstein-Dünzing
Arnhofers Alois	FC Wackerstein-Dünzing
Bauer Daniel	SC Sonnenwald
Bissinger Herbert	SC Ichenhausen
Blaschko Rudolf	TV Schierling
Dafner Tobias	SC Ergoldsbach
Dinauer Lucas	Sportgruppe Hohenschambach
Dohlen Christiane	TSV Brannenburg
Eberle Georg	TSV Meitingen
Eichmeier Hans	SC Ergoldsbach
Eichmeier Sabine	SC Ergoldsbach
Englisch Daniel	TSV Meitingen
Fellner Günther	SC Weissenburg
Frank Rainer	TSV Ergoldsbach
Frey Stefan	Post SV Landshut
Gerbing Dominik	TSV Meitingen
Gerbing Christoph	TSV Meitingen
Glassenhart Julian	SC Ichenhausen
Grubmüller Martina	SC Sonnenwald

Häusler Wolfgang	TSV Meitingen
Heilmeier Ludwig	Post SV Landshut
Jobst Karl	Sportgruppe Hohenschambach
Kammermeier Thomas	SC Ergoldsbach
Kirchberger Jan	TSV Kareth-Lappersdorf
Klanikow Werner	TSV Ergoldsbach
Kroseberg Rolf	TSV Kareth-Lappersdorf
Mandlinger Florian	Sportgruppe Hohenschambach
Miller Andreas	TSV Pfuhl 1894 e. V.
Mühlbauer Susanne	Post SV Landshut
Oberleitner Reinhard	SC Gaißach e. V.
Peißinger Klaus	Post SV Landshut
Rath Meike	WSV München
Rieder Michael	Post SV Landshut
Rieger Gerhard	SC Ski & Fun Pienlhofen
Sartor Michael	TSV Meitingen
Schlumberger Robert	TSV Meitingen
Schrenk Michael	WSV Oberweißbrunn
Seebauer Markus	FSV Steinsberg
Seibold Leonhard	Post SV Landshut
Seibold Thomas	Post SV Landshut
Speckmaier Sabine	TSV Reischach
Stegerer Sabine	FSV Steinsberg
Uttendorfer Roland	TSV Ergoldsbach
Weinzierl Dietmar	SC Ergoldsbach
Wellner Florian	SC Sonnenwald
Wilhelm Johann	SG Painten
Willems Niklas	DJK-SV Edling
Zimmermann Markus	SWC Wolnzach
Zöbl Marion	TSV Reischach



18. BSV-FORUM IN OBERHACHING

Ein voller Erfolg – Mix aus Theorie und Praxis sorgt für Abwechslung

In der 18. Auflage wurde das traditionelle BSV-Forum Nordisch/Biathlon Mitte Mai an der Sportschule Oberhaching gemeinsam mit dem Trainertag Skisprung und Nordische Kombination durchgeführt. Hierzu trugen hochkarätige Vorträge bei. Roman Jahoda, ehemaliger österreichischer Judo-Nationalkämpfer und Physiotherapeut, präsentierte sein Konzept Complex Core, eine Systematisierung von zahlreichen Übungen aus dem Bereich der Rumpfmobilisation und -stabilisation. „Eine stabile Körpermitte ist der Schlüssel für eine gute Leistungsfähigkeit, nicht nur im Leistungssport, sondern auch im Breitensport und der Therapie“ – so das Credo von Jahoda.

Ernährungsberaterin Dr. Claudia Osterkamp-Baerens vom Olympiastützpunkt Bayern ging engagiert auf die speziellen Ernährungsbedürfnisse von Nachwuchsleistungssportlern in den Disziplinen Skilanglauf und Skisprung ein, nahm dabei auch die Trainer in die Pflicht: „Nur was Sie Ihren Sportlern vorleben, können Sie auch glaubhaft vermitteln.“ Aktuelle Informationen zu Breiten- und Leistungssport im BSV von Klaus Rambach und Wolfgang Weißmüller rundeten den Theorieteil ab.

Die Langlauftrainer und Übungsleiter unter den gut 120 Teilnehmern kamen dann ins Schwitzen. Roman Jahoda vertiefte in seinem Praxisworkshop die Thematik seines Vortrags. Marcel John, Personal Trainer und Geschäftsführer der Firma TRX, stellte einen aktuellen Fitnesstrend vor. TRX ist ein einfaches System zum funktionellen Training von Kraft, Rumpfstabilität, Koordination und Beweglichkeit. Unter der Anleitung von Engelbert Sklorz, Trainer am Bundestützpunkt Berchtesgaden-Ruhpolding, wurden die BSV-Biathlontrainer auf einen optimalen Liegend- und Stehendanschlag geschult. Die Trainer aus den Disziplinen Nordische Kombination und Skisprung er-

arbeiteten zusammen mit DSV-Cheftrainer Nachwuchs Rolf Schili wichtige Punkte für den neuen Technikleitfadenski-sprung, den Schili mit den Trainern der LVS erstellt.

Die Partnerfirmen des BSV geben im Rahmen einer Produktmesse Auskaunft über Innovationen – Ski Hardware Nordisch, Wachs, Sportbrillen der Marke Sziols und Bekleidung der Firma Ziener fanden große Resonanz. Aus dem Bereich der Nahrungsergänzung präsentierte sich mit Forever/ARGI plus ein neuer Partner, der den BSV längerfristig unterstützen wird.

Die Trainerlizenzverlängerung wurde angeboten, und DSV-Trainer Peter Kösel sowie die Landestrainer Stephan Popp und Andreas Gehrke informierten über langlaufspezifische Inhalte.



Die perfekten Räumlichkeiten der Sportschule Oberhaching boten wieder einen tollen Rahmen für die BSV-Veranstaltung.

Experten empfehlen chung shi AuBioRiG® für Wintersportler:

Die olympischen Wintersportarten sind komplexe Sportarten mit äußerst unterschiedlichen konditionellen und koordinativen Anforderungsprofilen. Entsprechend differenziert müssen diese Fertigkeiten und Fähigkeiten trainiert werden. Häufig werden dafür sportartspezifische, aber auch sportunspezifische Trainingsmittel genutzt, um eine Leistungssteigerung zu erreichen. Chung Shi Funktionsschuhe sind dabei für die Leistungssportler ein interessanter Ansatz. Sämtliche Wintersportarten haben einen hohen Anspruch an die Sensomotorik und Gleichgewichtsregulation.

Chung Shi AUBIORIG-Modelle trainieren durch Ihre reduzierte Bodenkontaktfläche und den prominenten Drehpunkt im Mittelfußbereich die sensorischen Fähigkeiten. Insbesondere im Kraft- und Ausgleichstraining in Kombination mit Lang- oder Kurzhandeln bieten die Schuhe einen instabilen Untergrund, der neben der Sensomotorik, auch einen erhöhten Anspruch an die Ganzkörperstabilisation bedeutet.

Natürlich lassen sich die Schuhe auch im Alltag als subtiles dauerhaftes Trainingsmedium einsetzen. Dass die lokalen Stabilisatoren der



Dr. med. Maximilian Meichsner
Orthopäde und Sportmediziner /
Sportmedizin Oberland

Wirbelsäule auf das Tragen der Schuhe positiv reagieren, ist zudem ein Gewinn für die „Rückengesundheit“ eines jeden Athleten des Wintersports.

Im nordischen und alpinen Skirennsport ist eine hervorragende Beinachsenstabilisation von hoher Bedeutung. Durch die aktivierende Wirkung der AUBIORIG-Modelle auf die Muskulatur der Füße und der unteren Extremitäten, können auch die beinachsenbeeinflussenden Muskeln trainiert werden.

Der Sohlenwinkel der AUBIORIG-Modelle bietet zudem speziell dem Skilanglauf die Möglichkeit auf dem Rückfuß stehend Trainingsübungen mit und ohne Gewichte oder andere



Matthias Laar
Sportwissenschaftler

Hilfsmittel zu absolvieren, um so die Sprunggelenksmuskulatur auf den beim Langlauf erwünschten Rückfußstand zu konditionieren.

Im Hinblick auf die hohen Trainingsbelastungen des Leistungssports wird die optimale Regeneration und Kompensation zur Entfaltung der individuell maximalen Leistungsfähigkeit zu einem ebenso wichtigen Faktor, wie das Training selbst. CHUNG SHI-Funktionsschuhe aktivieren die Muskelpumpe an der Fußsohle und in den Beinen. Dies fördert die Durchblutung ohne die Strukturen zu stark zu belasten. Eine Verkürzung der Regenerationszeiten ist das positive Ergebnis.



Bernhard Kröll
Biathlon Stützpunkttrainer Werdenfels/
Heimtrainer von Magdalena Neuner

„Es ist sehr schwer die feinen Muskulaturen im Körper zu trainieren. Seitdem ich den AuBioRiG trage, gelingt mir das perfekt und ich habe eine dauerhafte Stabilität im ganzen Körper.“

Peter Dürr
Sportwart Alpin im Bayerischen Skiverband
und ehemaliger Weltcupfahrer

„Ich nutze die kontrollierte Instabilität des AuBioRiGs zum Training von Stabilität und Sensomotorik.“



Reinhold Merle
Landestrainer Alpin Allgäu

„Beim alpinen Skilauf ist die Stabilisation der Beinachsen sehr wichtig. Diese trainiere ich regelmäßig mit den AuBioRiG Schuhen.“

Uli Flurschütz
Lehrreferent Nordisch im Bayerischen Skiverband

„Der chung shi AuBioRiG hilft mir bei Koordinationsübungen und aktiviert gleichzeitig meine Rumpfmuskulatur für einen stabilen Stand.“



SCHULAKTIONSTAG IN NEUTRAUBLING

Eine Kombination aus sportlichen Highlights und Wissen über die Natur



Verschiedene Aktivitäten und Experimente in der Natur machten den Aktionstag in Neutraubling zu einem gelungenen Tag für alle Schüler.



An der Staatlichen Realschule Neutraubling fand einer der Aktionstage statt, die der Bayerische Skiverband (BSV) in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft durchführt. Dieser Aktionstag ist Teil des Projekts „Technik bewegt – Bewegung durch Sport“, mit dem der BSV in Kooperation mit den bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgebern bayme vbm sowie der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. – Kinder und Jugendliche für Bewegung und Technik begeistern möchten.

„Natur bewegt“ war das Motto, unter dem der Aktionstag an der Neutraublinger Schule veranstaltet wurde. Um den Schülern Spaß an der Bewegung und der Natur zu vermitteln, wurden auf dem Schulgelände der Realschule die verschiedensten Stationen angeboten. Für große Begeisterung sorgte der acht Meter hohe Kletterturm, der den Schülern einiges an Mut und Kraft abverlangte. Beim Staffellauf mit dem Laserbiathlongewehr war nicht nur Geschwindigkeit, sondern auch Treffsicherheit angesagt. Dies stellte sich jedoch als nicht so einfach heraus, so mussten die

meisten Schüler in die Strafrunde. In der Turnhalle war ein Hindernisparcours aufgebaut, in welchem balanciert und geklettert werden konnte. Dort waren Koordination und Geschwindigkeit gefragt.

Neben dem Sportplatz und der körperlichen Anstrengung konnten die Schüler der Neutraublinger Realschule die Natur auch selbst erfahren. Unter fachkundiger Anleitung haben die Schüler ihr Wissen über Kräuter aufgefrischt und hatten die Möglichkeit, den Boden selbst zu analysieren. Hierdurch bekamen die Schüler einen genauen Einblick in die Natur.



SCHÜLERCUPS IN BAYERISCHER HAND

BSV-Athleten messen sich erfolgreich mit Sportlern aus ganz Deutschland

Das Highlight im Wettkampffahr der nordischen Sportler und Biathleten sind die DSV-Schülercups. Traditionell fand das gemeinsame Finale des „DSV Mini Babybel Schülercups“ in Ruhpolding statt.

Beim Finale im **Biathlon** boten die bayerischen Nachwuchssportler, wie auch über das gesamte Jahr, hervorragende Leistungen. In der Gesamtwertung gingen bei den S14 weiblich so die ersten fünf Plätze allesamt an den BSV. In den spannenden Finalrennen holte sich Laura Rathke den Gesamtsieg vor Nina Slivensky und Hanna Kebinger. Auch in der S15 weiblich gab es mit Anna Weidel einen bayerischen Sieg in der Gesamtwertung. Anna setzte sich im Finale im Massenstart durch, und auch im Sprint war sie beste deutsche Teilnehmerin. Zweite wurde im Endklassesement Anna Bömmel. Bei den Schülern 14 gewann Tobias Wanning den Deutschen Schülercup. Insgesamt belegten die BSV-Sportler fast die Hälfte aller Podestplätze.

Im **Langlauf** war es ebenfalls eine erfolgreiche Saison für den BSV. Die Wettkämpfe wurden von den Veranstaltern Oberhof, Niederwangen und Ruhpolding ausgetragen. Das Wettkampfprogramm beinhaltete einen Sprint in der klassischen Technik, einen Einzelstart in der freien Technik, alpine Fahrformen und einen klassischen Doppelstart. Beim Finale in Ruhpolding gab es einen Techniksprint und zum ersten Mal den Massenstart in der klassischen Technik. Der BSV stellte in den Nachwuchsklassen S 13/14 und 15 die meisten Teilnehmer. Allen voran war das Allgäu mit einer großen Teilnehmerzahl vertreten. Durch die Leistungen im Schülercup wurde der BSV mit dem DSV Nachwuchspreis sowohl bei den Buben als auch bei den Mädchen ausgezeichnet.

Bei den **Nordischen Kombiniern und Skispringern** ist in den jüngeren Jahrgängen der Bayerische Schülercup die dominante Wettkampfsrie in Bayern. Traditionell beginnt der Schülercup

bereits im Herbst in Haselbach/ Rhön. Weitere Stationen sind Warmensteinach, Berchtesgaden, Rastbüchl, Füssen, Reit im Winkl sowie Ruhpolding und Oberstdorf. Für die Jüngsten dieser Wettkampfsrie beginnt hier der erste überregionale Vergleich. Bietet der Bayerncup den 9-Jährigen den Rahmen für erste überregionale Wettkampferfahrungen, so ist er für die älteren ein wichtiger Test und eine Vorbereitung für den Deutschen Schülercup. In der letzten Saison sind 123 Kinder im Bayerncup in die Gesamtwertung gekommen. Das Chiemgau und das Allgäu sind die Gaue mit den meisten Teilnehmern, aber auch das Team der Fichtelgebirgsadler oder die Athleten von Vereinen wie dem WSV Oberaudorf und TSV Buchenberg holten sich die eine oder andere Podestplatzierung. Auch in Zukunft wird der Bayerncup eine feste und wichtige Wettkampfsrie für die jungen BSV-Sportler bleiben – die älteren beweisen sich dann im „großen“ DSV Schülercup.



Buben und Mädels kämpfen um den Titel des Schülercup-Siegers.



Foto: PassauerNeuePresse

DSJ-JUGENDEVENT IN BURGHAUSEN

BSV und DSV engagieren sich bei der sommerlichen Mitmachaktion

Unter dem Motto „Move your Body – Stretch your Mind“ startete am 23. Juni 2011 das dsj-Jugendevent in Burghausen. Die Deutsche Sportjugend (dsj) und ihre Mitgliedsorganisationen boten ein attraktives viertägiges Programm an. Workshops, Sportcamps, Konzerte und Mitmachangebote der Sportverbände luden Jugendliche zu Sport, Spaß, Bewegung, Action und gemeinsamem Erleben ein. Ein ganz besonderes Highlight war das Sommerskispringen mit dem Deutschen Skiverband (DSV), München 2018 und dem Bayerischen Skiverband (BSV).

Neben Slacklinen und einer Chillout-Area bot der DSV beim diesjährigen dsj-Jugendevent gemeinsam mit der Bewerbungsgesellschaft München 2018, dem Bayerischen Skiverband und der Skiabteilung des SV Wacker Burghausen auf Deutschlands größter mobiler Sommerskischanze die Möglichkeit, sich als Skispringer zu versuchen. Unter der Leitung von Tom Egger, einem ehemaligen Nordischen Kombinierer, konnten die Jugendlichen drei Tage lang Severin Freund & Co. nacheifern und an ihrer Sprungtechnik feilen.

Am zweiten Tag hatten die Teilnehmer die Chance, ihre erworbenen Fähigkeiten bei einem Sprungwettbewerb unter Beweis zu stellen. Hierbei kam es nicht nur auf die Weite, sondern auch auf die Haltung der Springer an. Eine fachkundige Jury, bestehend aus dem Marketingdirektor der Bewerbungsgesellschaft, Stefan Bruckner, der dreimaligen Deutschen Meisterin im Ski Cross und Sportbotschafterin für München 2018, Alexandra Grauvogl, sowie Karin Scheinhart, Sportmarketing Managerin der Firma Adidas, beurteilten den Flug der Teilnehmer. Die Summe der Weitenpunkte und der Haltungspunkte ergab die Gesamtpunktzahl, mit welcher die Sieger ermittelt wurden.

Wie die richtige Sprungtechnik auszusehen hat, zeigte im Vorfeld des Wettkampfs eine Nachwuchsspringergruppe aus Rastbüchl. Dass Skispringen nicht nur etwas für die Jugendlichen ist, bewies Burghausens Bürgermeister Hans Steindl, der mit seinem Sprung den Wettkampf eröffnete.

Auch Peter Schlickerrieder, DSV-Vizepräsident, ließ es sich nicht entgehen, bei einem solchen Event vorbeizuschauen. Der Olympia-Silbermedaillengewinner im Langlauf wagte seinen Eröffnungssprung mit Langlaufski. Rund um die Schanze informierten der DSV, die Bewerbungsgesellschaft München 2018, der BSV sowie der SV Wacker Burghausen an Infoständen über ihre Angebote.



Foto: DSV

Auf der mobilen Skisprungschanze wird der Skisprungstar gesucht.